Bedienungs- und Wartungsanleitung für

HAKU-Anbohrbrücke mit ZAK®-Abgang
Best.Nr. 525-01, 525-01G

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung

Medium:	Trinkwasser / Gas / kommunales Abwasser
Max. Einsatztemperatur:	Trinkwasser / kommunales Abwasser: 0° bis 40° Gas: -10° bis 40°
Max. Betriebsdruck:	Trinkwasser / kommunales Abwasser: 16 bar Gas: 1 bar (nur PVC-Rohre)
Material:	Gehäuse: GJS-400 Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung Dichtungen: Wasser/Abwasser: EPDM gemäß UBA-KTW-BWGL, Gas: NBR Schrauben, Beilagscheiben: nichtrostender Stahl

HAKU-Anbohrbrücken mit ZAK®-Muffen-Abgang sind für die Montage auf PE-Rohre PE80/100 nach DIN 8074/DIN EN 12201 und PVC-Rohre nach DIN 8062/DIN EN ISO 1452-2 zu verwenden. Die beiden Halbschalen sind exakt auf den jeweiligen Außendurchmesser kalibriert. Eine unzulässige Verformung des Rohres wird bei der Verbindung der Halbschalen durch die metallischen Anschläge verhindert.

Der ZAK®-Muffen-Abgang dient zur formschlüssigen Einbindung von Armaturen und Fittings mit ZAK®-Spitzende.
Variante ZAK69: bestehend aus HAKU-Anbohrbrücke und werkseitig fix montiertem Fitting mit ZAK 69 Anschluss.

In Kombination mit der Anbohrsperre Best.Nr. 372-01 und einem Anbohrgerät (z.B. Hawle-Anbohrgerät HAWLOMAT, Best.Nr. 830-00 (siehe Zubehör) ist eine problemlose Anbohrung der Hauptleitung auch im Betriebszustand möglich.

ACHTUNG: Anbohrung nur für Trinkwasser und kommunales Abwasser möglich!

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.
Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

Zubehör:

372-01 Anbohrsperre mit ZAK®-Abgang	830-00 Anbohrgerät „Hawlomat“

2. Montage

	Gabelschlüssel, Drehmomentschlüssel

1. Die Oberfläche des Rohres muss frei von Schmutz, Erdreich oder Fetten sein und das Rohr ist entsprechend zu reinigen.
2. HAKU-Sperrschelle an der gewünschten Position positionieren.
3. HAKU-Oberteil und HAKU-Unterteil mit vier mitgelieferten Schrauben befestigen.
   Dabei gelten die folgenden Drehmomente:
   M10: max. Drehmoment 50 Nm
   M12: max. Drehmoment 70 Nm

Standardmontage:
Die Sechskantschrauben gleichmäßig und kreuzweise anziehen bis die beiden Teile auf Kontakt zusammenstehen oder das maximale Drehmoment erreicht ist.
ACHTUNG: keine Verlängerungen verwenden!

Montage auf gealterten Rohren:

Bei Montage auf bestehende PE-Leitungen (gealterten Rohren) kann der Außendurchmesser über der Normtoleranz liegen. HAKU gegebenenfalls mit zwei längeren Schrauben voranziehen.
Das maximale Drehmoment ist nach der Endmontage der Schelle im Abstand von **15 Minuten zwei Mal** nachzuprüfen.

4. Anbohrung mit dem HAWLE Anbohrgerät durchführen
   ACHTUNG: Anbohrung nur für Trinkwasser und kommunales Abwasser möglich!
   Entsprechende Bedienungsanleitung beachten.

ACHTUNG: Bei Anbohrung über einen Hausanschluss-Schieber ist die Bohrspindelverlängerung Art.Nr. 831 200 1050 notwendig!

3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

4. Wartung und Instandhaltung

Hawle HAKU-Anbohrbrücken sind wartungsfrei.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH - Anwendungstechnik - Liegnitzer Str. 6 83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0 Telefax: +49 (0)8654 6303-222 E-Mail: info@hawle.de Internet: www.hawle.de